

Dienstag

Den 21. July

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 868. (1) ad J. Nr. 1606

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Gregor Gornig von Mörtenbach, als Vermögensüberhaber des Rathhaus Gornig, in die executive Versteigerung der, dem Andreas Debeuz von Franzdorf gehörigen, zur löblichen Herrschaft Freudenthal, sub Rect. Nr. 113, dienstbaren, gerichtlich auf 561 fl. bewerteten Halbbube sammt An- und Zugehör, dann des auf 20 fl. 20 fr. geschätzten, in Bodungen, Tischen, Hacken, Bodern etc. bestehenden Mobilarvermögens, wegen aus dem Urtheile vom 1. December 1824, Nr. 1061, schuldigen 129 fl. 50 fr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme die Tagssagungen auf den 6. July, 6. August und 7. September l. J., jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Besatze anberaumt worden, daß die feilgebotene Realität und das Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Worin die Tabulargläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, und die Kauflustigen mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt werden, daß die Citationsbedingungen täglich in dieser Kanzley eingesehen und in Abschrift behoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. April 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 876. (1) ad J. Nr. 1647.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Nicolaus Recher zu Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Würzbach, wider Johann Brenghih von Oberlaibach, zur Vornahme der mit dem Besatze vom 6. July l. J., Zahl 1647, bewilligten Feilbietung der gegnerischen, der Herrschaft Poitsch, sub Rect. Nr. 225, 248^{1/2} und 334^{1/2}, dienstbaren, und zum Ausrufspreis auf 1216 fl. 46 fr. bestimmten, zu Oberlaibach liegenden Realitäten, des eben dahin, sub Rect. Nr. 279^{1/2}, dienstbaren, um 625 fl. bewerteten Ackers Schupenza na novich nivach, und mehrerer auf 186 fl. 18 fr. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Weinsaffer, u. a. m., die Feilbietungstagssagung auf den 17. August, 17. September, und 17. October, l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und zwar Vormittags zur Veräußerung der Fahrnisse, Nachmittags zu jener der Realität mit dem Anhange anberaumt, daß, wenn die feilgebotenen Gegenstände, bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht wenigstens um oder über den

Schätzungswert veräußert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Hievon werden die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte und die Kauflustigen mit dem Anhange in die Kenntniß gesetzt, daß in den Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley täglich die Bedingungen und die Schätzung eingesehen und davon Abschriften ertheilt werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 6. July 1829.

3. 877. (1) ad J. Nr. 785.

Edict.

Alle Jene, welche zu dem Verlasse der zu Felttern verstorbenen Eheleute, Joseph und Katharina Zirrer, Letztere abermals verehelicht gewesen Macker, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch oder Forderung zu machen haben oder gedenken, haben zu der dießfalls auf den 31. July d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Tagssagung, so gewis zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814, selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 16. July 1829.

3. 875. (1) J. Nr. 938.

Edict.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Joseph Suppantusch, Senior, von Hörtitsch, über Einwilligung aller jener Tabulargläubiger in den freiwilligen Verkauf seines der Freisassen-Administration Laibach, sub Urb. Nr. 35 1/2, unterstehenden Garten- und Jugendgehentes von fünf Hüben zu Laase in der Pfarre Waatsch, gewilliget, und zur Vornahme desselben eine einzige Tagssagung auf den 11. July d. J., Morgens um 9 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmt.

Der Ausruf wird mit der Summe von 500 fl. M. M. in Zwanzigern geschehen. Uebrigens können die Citationsbedingungen täglich hier eingesehen, so wie die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 9. Juny 1829.

Anmerkung. Da bei obiger Tagssagung kein Anbot geschah, wird die Licitation am 22. August d. J., Vormittags um 9 Uhr vorgenommen, und der Ausruf mit der Summe von 800 fl. M. M. gemacht.

Bezirksgericht Ponovitsch am 11. July 1829.

3. 860. (2) ad Nr. 395.

Edict.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit kund gemacht: Es seye auf Anlangen des Blas Marktisch von Stangen, gegen Thomas Marktisch daselbst, wegen schuldigen Lebensunterhalte, in die executive Versteigerung der

gegnerischen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich nebst Ansaat auf 280 fl. geschätzten 1/2 Hube zu Stangen gewilliget, und zur Vornahme drey Termine, d. i.: der 9. Juny, 9. July, und 6. August l. J., Vormittag 9 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn das gepfändete Reale weder bei der ersten noch zweiten Tag-sagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse können in den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 8. May 1829.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstag-sagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die in Execution gezogene Johann und Mathias Rusfche getheilte Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Tag-sagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen und die Tabulargläubiger mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse in dieser Amtskanzlei zur Einsicht erliegen, oder auch Abschriften hiervon genommen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 16. May 1829.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Vicitationstag-sagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 869. (2) Nr. 1273.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Terantschitsch von Oberkassl, in die öffentliche Feilbietung der, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1281 fl. 40 kr. geschätzten, zu Radgoriz, sub Consf. Nr. 28, gelegenen, der D. R. O. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 272, dienstbaren, dem Jacob Gregoritsch von Radgoriz eigenthümlich gehörigen ganzen Kaufrechtshube, wegen aus dem wirtschafft-ämtlichen Verleiche, ddo. 8. Jänner 1829, noch rückständigen 15 fl., dann 11 fl. 41 kr. Unkosten c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Feilbietungstag-sagungen, und zwar: die erste auf den 23. July, die zweite auf den 24. August, und die dritte auf den 24. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß, wenn diese Ganzhube bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Tag-sagung auch unter dem Schätzungswertb hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen eingeladen. Die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 12. Juny 1829.

Z. 859. (2) Nr. 500.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Ursula Perouscheg von Blatt, gegen Johann und Mathias Rus von Gattain, wegen schuldigen 510 fl. 50/100 Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur kaiserl. königl. Staatsherrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 23 et 23 1/2 zinsbaren getheilten Ganzhube zu Gattain, auf 887 fl. 31 1/4 kr. geschätzt, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drey Termine, d. i.: der 15. Juny, 13. July, und 10. August l. J., jedesmal Vormittags um

Z. 871. (2) Nr. 1088.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Gottsbee wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Schober von Klindorf, in die executive Versteigerung der, dem Mathias Schober von Seele, in die Execution gezogenen, und auf 140 fl. gerichtlich geschätzten 1/8 Urb. Hube, Haus-Nr. 23, Rect. Nr. 177, gewilliget, und die erste Versteigerungstag-sagung am 8. August, die zweite am 10. September, und die dritte am 8. October l. J., Loco Seele Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweiten Tag-sagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingnisse können in der Kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottsbee den 2. July 1829.

Z. 848. (3) Nr. 862.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Pauer, väterlich Rodus Pauer'schen Universalerben zu Laibach, die executive Versteigerung, des zur Johann Tomschitsch'schen Verlassmasse gehörigen, im Markte Adelsberg, sub Consf. Nr. 85 befindlichen, der Bankalterschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 1154, eindienenden, und gerichtlich um 150 fl. geschätzten Hauses, bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 6. August, 3. September und 1. October l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Adelsberg mit dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle als daß in die Execution gezogene Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswertb angebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Adelsberg den 6. July 1829.

Z. 850. (3) Nr. 829.

Concurs-Eröffnung.

Ueber das Verlassvermögen des verstorbenen Herrn Controllors Matthäus Ischopp zu Adelsberg.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft

Udelsberg wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen es daran gelegen, hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurſes über das gesammte im Lande Krain befindliche, sowohl bewegliche als unbewegliche Vermögen, des am 16. April d. J. ab intestato verstorbenen Controllors, Matthäus Eschopp, gewilliget worden. Daber wird Jedermann, der an den erstgenannten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis auf den 29. August d. J., die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Verlasscurator, Joseph Bessel zu Udelsberg, bei diesem Gerichte selbgleich einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlanat, zu erweisen, widrigens nach Verfließung des obbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigentums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Weiters wird es bekannt gegeben, daß man am mehrbesagten Tage, d. i.: am 29. August d. J., dieses Kridageschäft im Vergleichsweg abzutun sich bestreben, im widrigen Falle aber nach den bestehenden Besetzen vorgehen, den Concurſsmasse-Vertreter aufstellen, und am ersten September l. J., zur Wahl des Vermögensverwalters und Creditorenausschusses schreiten werde.

Bezirksgericht Udelsberg den 11. Julio 1829.

3. 849. (3) Nr. 862.

A m o r t i s a t i o n s - E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Udelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Pauer, als Nachb Pauer'schen Universalerben zu Laibach, die Lödtung des auf dem Johann Tomšič'schen Verlasshause, Nr. 85, in Udelsberg, sub Urb. Folio 1134, intabulirten gerichtlichen Vergleichs, ddo. 12. Juli 1815, pr. 781 fl. 18 kr. sammt Zinsen bewilliget worden. Es haben sodin die allfälligen Gläubiger ihre vermeintlichen Ansprüche auf den gedachten Vergleich binnen einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, um so gewisser hier geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieses Termins auf weiteres Anlangen des Johann Pauer, die Löschung des mehrgedachten Vergleiches und des darauf befindlichen Intabulationscertificates bewilliget werden würde.

Bezirksgericht Udelsberg den 6. Julio 1829.

3. 853. (3) ad Exh. Nr. 642.

F e i l b i e r u n g s - E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Senoſetsch wird hier

mit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Declava von Britof, wider Georg und Matbias Oru von Britof, um die öffentliche Feilbietung des gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, dem Gute Gargaroskhofen, sub Nr. 14, und der Staatsherrschafft Udelsberg, sub Nr. 850, dienstbaren, auf Namen des Georg Oru vorkommenden Wohnhauses zu Britof, wegen schuldigen 95fl. 36 kr. C. M., genilliget, und zu deren Abhaltung in Loco Britof der erste Termin auf den 30. July, der zweite auf den 31. August, und der dritte auf den 1. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, wenn gedachtes Wohnhaus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Senoſetsch den 24. Juny 1829.

3. 855. (3) Nr. 699.

C o n v o c a t i o n.

Vor dem Bezirksgerichte Senoſetsch in Innerkrain haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 25. März d. J. zu Senoſetsch verstorbenen Handelsmannes, Dominic Pupis, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung und Darthung desselben am 13. (dreizehnten) August d. J., um 9 Uhr Vormittags so geniß zu erscheinen, als sie sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. treffen werden.

Bezirksgericht Senoſetsch den 9. July 1829.

3. 854. (3) Nr. 659.

K u n d m a c h u n g

der Bezirksobrigkeit Senoſetsch in Innerkrain, Udelsberger Kreiseß.

Die hohe k. k. vereinigte Hofkanzlei hat mit Decret vom 29. Juny l. J., Nr. 12261, befunden, der Marktgemeinde Senoſetsch:

- 1.) einen wöchentlichen Holzwaren-Markt, welcher alle Freytage, und wenn an diesem Freytag ein Fevertag fällt, Tags zuvor abzuhalten ist;
- 2.) einen Holzwaren- und zugleich Vieh-Jahrmarkt, welcher an jedem Montage nach dem Quatember-Sonntage des Monats September abzuhalten ist;
- 3.) einen besondern Viehjahrmarkt, welcher an jedem Donnerstage nach Pfingsten abzuhalten ist; mit dem Beisage zu bewilligen, daß, wenn an einem derjenigen Tage, an welchem der Holzwaren- und Viehjahrmarkt abgehalten wird, ein Fevertag fällt, der Markt auf den darauffolgenden Tag verlegt werden soll.

Welches in Folge hoher Gubernial-Berordnung, ddo. 12. Juny l. J., Nr. 13014, und löblichen k. k. Kreisamts-Intimatß, ddo. 1. July l. J., Nr. 4007, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Senoſetsch den 9. July 1829.

3. 858. (3)

Nr. 1301.

Convocations-Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es werde über das unterm 30. April d. J. erfolgte Absterben der Elisabeth Kasran, gebornen Sternad, gewesenen Hausbesitzerin und Witwe des Georg Kasran, Gastwirthes in der Stadt Laß, Nr. 25, die Liquidation ihrer Activen und Passiven, und die Abhandlung ihres Verlasses, den 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstanzley vorgenommen werden.

Es werden daher alle Jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, so wie Jene, die an diesen Verlass einen Anspruch zu machen vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre Schulden zu diesem Verlasse so gewiß bei dieser Tagsatzung anzugeben, widrigens gegen sie im Rechtswege eingeschritten werden würde, Legtere aber haben ihre dießfälligen Ansprüche an diesen Verlass so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die im §. 814 des allgemeinen b. G. B. bestimmten Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Laß am 13. July 1829.

3. 856. (3)

Der Ausschuss der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft eröffnet hiemit den Freunden der höhern Ackerbaukunde, daß am 23. d. M. Abends um 6 Uhr auf einem 600 Quadratklafter messenden Versuchsfelde des ihr eigenthümlichen Pollanahofs eine im voraus bestimmte Quantität Buchweizen, in 3 7/10 Zoll unter sich abstehenden Reihen (vorausgesetzt, daß an diesem Tage die Witterung günstig und ein gerechter Feuchtigkeitszustand des Aekers vorhanden seyn, sonst aber am nächst folgenden Tage) unter Leitung des Professors und der Mitwirkung der Herren Hörer der Landwirthschaftslehre, mittelst der Fellenberg'schen Säemaschine werde im Boden gebracht werden.

Laibach den 14. July 1829.

3. 861. (2)

Wein = Licitation.

Von dem Verwaltungsamte des Gutes Arch im Neustädter-Kreise in Unterkrain wird hiemit bekannt gemacht: daß am 30. July l. J., in dem herrschaftlichen Keller 2300 östereicher Eimer, größtentheils Bauweine, von sehr guter Qualität, von den Jahren 1823, 1827 und 1828, an den Meistbietenden gegen 10 pEt. Darangabe, drey wochentliche Abfuhr und Bezahlung licitando werden verkauft werden.

Kauflustige sind daher eingeladen, sich an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Keller einzufinden.

Verwaltungsamt des Gutes Arch den 11. July 1829.

3. 870. (2)

In der Karlstädter Vorstadt, Haus = Nr. 8, sind für künftige Miethelzeit zwei Quatiere, eines bestehend aus vier Zimmern, einem Cabinette, und eines aus zwei Zimmern, einem Cabinette sammt Küche, Speis und Holzlege, zu vergeben. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer im nämlichen Hause.

3. 857. (3)

Ein Gerichts-Actuar wird gesucht

auf die Bezirksherrschaft Flödnig in Oberkrain mit einem Gehalte von jährlichen 140 fl. nebst Kost mit Wein, Wohnung und Wäsche. Dienstbewerber haben ihre Gesuche an das Verwaltungsamt der Herrschaft Flödnig portofrey bis 30. August 1829 einzureichen.

3. 852. (3)

Der Buchhändler Korn ist neu zu haben: Neuer österreichischer Haus = Secretär in schriftlichen Aufsätzen, oder Musterbuch zur Abfassung aller im Geschäfts- und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Aufsätze, 2 fl.

Schein von der Grundbuchs = Führung und den bey Uebertragung oder Löschung dinglicher Rechte zu beobachtenden gesetzlichen Vorschriften mit Bezug auf das neue bürgerliche Gesetzbuch, 3te vermehrte Auflage 1830, 1 fl. 45 kr.

Das Königreich Illyrien nach seiner neuesten Eintheilung, statistisch-topographisch beschrieben mit einer Karte, mit Planen und Ansichten von Laibach, Klagenfurt und Triest, 1 fl.

Im hiesigen Zeitungs = Comptoir ist erschienen, und um den festgesetzten Preis à 12 kr. C. M. pr. Exemplar, zu haben:

Statuten der k. k. privilegirten inner-österreichischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. Bestätigt durch allerhöchste Entschliesung vom 14. July 1828 (Hofkanzley-Decret vom 20. November 1828; Intimat des k. k. steyermärkischen Suberniums vom 4. December 1828.) Grätz 1829.